



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

797. Zu Sardenaida in Oriente/ die Ungecrönte.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

797.

Unser L. Frauen Bild

Die Ungekrönte

Zu Sardenaida in Oriente.

Glück Meil Weegs von Damasco/ist Sardenaida
 da/ von deme schon gehandelt worden/ seynd
 außershalb der Ringmaur zwey Klöster; eines; in deme
 zwölff Mönch; in dem andern vier Jungfrauen ein
 Geistliches außerbauliches Leben geführet. In dieses
 Jungfrau Kloster Kirch ware der Altar vnser lieben
 Frauen zugeeignet / vnnnd auff demselben deroselben
 Bildnuß auff einer Tafel/einer Elen lang/vnd etwas
 wenigers breit/ein fürtreffliches Gemähl/vnd so vil
 man weiß ohne Wunderzeichen. Aber ein anders
 an Kunst vnd Gröffe nit gar vngleich / vnd besseres/
 hienge hinder dem Altar in einem Winckel gleichsamb
 ynachtsamb/vnd ohne Ehr/mit einem eysernen Gätter
 eingefasset/ zu einem Anzeigen / daß es vor Zeiten in
 Ehren müsse gewesen seyn: Dise Tafel ist zu Con-
 stantinopol von einem Mahler dem Patriarchen ge-
 geben/ vnd hoch geschätzt worden/wegen der Kunst/
 hernach dieses Klosters Abbtiffin verehret / vnd an di-
 ses Ort gebracht: allwo es nach etlich Jahren durch
 ein vnerhörtes Wunder bekannt vnd berühmt wor-
 den/ dann es zu warhafftig Fleisch veränderet/ auß
 deme ein über alle Balsam wolrühendes Del geflos-
 sen / ein gewises vnd gegenwärtiges Mittel zu den
 Schäden vnd Kranckheiten: welches die Christen all-
 zeit für ein grosses Wunder gehalten; aber noch hö-
 her

her haben sie es geschätzt / da sie gesehen / daß es auch die Saracener vnd Juden diese himmlische Artzney helffe: ja sie sagten / daß dieses Del nit weniger werde / nemme man darvon / sovil man wolle. Es ist grosser Zulauff der Christen vnd der Saracener / der größte aber an vnser lieben Frauen Geburts Tag vnd Himelfahrt.

798.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Lindaro in Sicilia.

Lindaro ein edle Statt / jetzt ganz zerstört / hat noch das Castell oder Schloß; in diser ruinirten Statt ist ein Kirch / in welcher ein Marmorsteinen Mutter Gottes Bild auffbehalten wird / welches nach dem Drepanitanischen Bild das vornembste in ganz Sicilien ist / vnd ist wunderbarlich an dieses Ort kommen. Ein Schiff (man weiß nit mehr / woher) führte dieses Bild / vnd kreusete vmb Sicilia herumb / ob zwar die Wind stark / die Segl auffblaseten / könnte doch das Schiff mit keinem Swalt von dem Lindaritanischen Port fortgebracht werden / derowegen dann das heilige Bild / mit einer schönen Procession / in die nechste Kirch getragen worden / nit ohne Wunderzeichen / dann als man es auff ein Marmorsteinene Blatten niedergestellet / hat es ein Zeichen / oder gleichsamb Fußstapff hinterlassen / wie solches noch zu sehen. Derowegen ist ihme ein besondere Capell zugerichtet / vnd zu Abend mit grosser Herlichkeit darein gebracht worden / den andern Tag aber frühe hat man es wieder